

## FERNSEHPREIS 2019

### Der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

**An Thomas Vogel – SRF1 / Rundschau**

**Für seinen Fernsehbeitrag «Lebensmüde Landwirte»**

Laudatio von Beat Grossenbacher, Mitglied der Jury

*C'est un sujet difficile, émotionnel, éprouvant que nous abordons maintenant. Un sujet très, trop longtemps tabou, et qui le reste malheureusement encore pour une large frange de la population, plus particulièrement dans le monde paysan.*

*Nous sommes à Langnau, dans l'Emmental, chez Ueli Strahm.*

#### **CLIP 1**

«I bi häre ghoket und gseit, jetz isch eifach fertig... ». Der Hof war um fast eine Million Franken verschuldet. Ueli Strahm steckte voll in der Krise. So geht es für viele, viel zu viele Landwirte. Und alle überwinden leider nicht ihre Lebensmüdigkeit. Wie es Pfarrer Lukas Schwynn vom bäuerlichen Sorgentelefon im Beitrag erklärt, gibt es solche die anrufen, als sie schon oben auf dem Silo stehen. Und dann ist der Fall natürlich völlig klar.

Bei Ueli Strahm ging es zum Glück nicht so weit. Er nahm Rücksicht auf seine Familie, seine vier Kinder. Finanzielle Spenden aus der Verwandtschaft haben die Familie Strahm gerettet.

#### **CLIP 2**

« I chas nit säge... ». Auch wenn Frau Strahm es nicht sagen kann, ob die Familie es definitiv geschafft hat. Ueli Strahm geht es gut. Und das ist sicher das Wichtigste. Denn Ziel des Beitrags von Thomas Vogel war, den verschuldeten Bauern Mut zu machen und ihnen zu zeigen, wo sie Hilfe finden können.

Das Ziel, die Konsumenten für die Anliegen der Landwirte zu sensibilisieren, wurde sicher erreicht. Ueli Strahm hat viele Zuschauer betroffen gemacht – durch seine Aufrichtigkeit, seine Bescheidenheit, seine innere Stärke. Das Echo des Beitrags war enorm. Wenige Wochen nach der Ausstrahlung trat Ueli Strahm sogar live im Club von SRF auf.

*Le jury a été très sensible à la démarche journalistique de Thomas Vogel qui a su traiter le sujet très difficile du suicide des paysans avec beaucoup de tact, d'empathie et de sensibilité. Il a néanmoins su garder la distance nécessaire pour ne pas tomber dans le piège du pathos. Il a posé les bonnes questions. Il a osé aborder les recoins les plus intimes, mais toujours dans le*

*respect de ses interlocuteurs. Que ce soit par le texte ou par l'image, son reportage n'a jamais cédé au voyeurisme ou au sensationnalisme. Quand on voit le résultat final, ce n'est pas étonnant que le journaliste ait su gagner la confiance de la famille Strahm, en soi déjà la preuve d'un grand professionnalisme.*

Dieses gelungene journalistische Handwerk hat die Jury überzeugt, Thomas Vogel für den Beitrag «Lebensmüde Landwirte» den Fernsehpreis 2019 zu verleihen.

Thomas Vogel wird dieses Jahr sechzig. Schon als Bub wollte er Journalist werden. Er ist im Beruf seit mehr als dreissig Jahren. Persönlich freut es mich sehr, ihm heute diesen Preis übergeben zu können. Es ist ein ermutigendes Signal an die aufsteigende Generation der Journalisten. Auch wenn die Branche schwierige Zeiten erlebt, sie bietet immer noch anregende Perspektiven. In jedem Alter!

Herzliche Gratulation an Thomas Vogel. *Félicitations!*

Bern, den 23. Mai 2019